Untätigkeit kann der neuen Bundesregierung wahrlich nicht vorgeworfen werden, wenn die Wahlversprechen zur abschlagsfreien Rente mit 63 oder Mütterrente bereits umgesetzt sind. Leider widersprechen diese Maßnahmen der tatsächlichen demografischen Entwicklung in Deutschland. Die einst bestehende Bevölkerungspyramide entwickelt sich zu einem „Dönerspieß“ mit erheblichen Auswirkungen für die Versorgung. Zudem führt das aktuelle Niedrigzinsumfeldes zu weiteren Versorgungslücken. Unabhängig vom Garantiezins können Nutzer der Presse-Versorgung mit einer der höchsten Gesamtverzinsungen am Mark rechnen.

Im Frühjahr 2015 wird es dazu noch einen Informationsabend mit dem Presseversorgungsexperten Ass.jur. / Betriebswirt bAV (FH) André Borgert, Tel.: 02501 - 97 37 910, geben.

Versorgungswerk der Presse

Das Versorgungswerk der Presse ist eine Einrichtung des DJV, ver.di und der Deutschen Zeitungs- und Zeitschriftenverleger. Alle Gesellschafter verzichten nach der Satzung auf jegliche Divende, so dass sämtliche Überschüsse den Versicherten zugutekommen.

Einmal Presse – immer Presse

Zum versicherbaren Personenkreis gehören sämtliche Kommunikations- und Medienberufe. Auch Ehegatten / Lebensgefährten und die Kinder können über die Presse-Versorgung versorgt werden.